



Verantwortungsvoll und nachhaltig





Vorwort

Die Herausforderung unserer Zeit ist, im Umfeld der immer schneller werdenden technologischen und gesellschaftlichen Entwicklung die langfristig wichtigen Themen und die kurzfristigen Interesselagen angemessen aufeinander abzustimmen. Im Zentrum der Unternehmensstrategie und der Erwägungen unserer Bank steht daher immer der verantwortungsbewusste, respektvolle und sorgfältige Umgang mit unserem Lebensraum und seinen Ressourcen zum Wohle unserer Gesellschaft und nachhaltiger wirtschaftlicher Anliegen.

Entsprechend verfolgt die Berner Kantonalbank BEKB | BCBE eine konsequente, langfristige und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmenspolitik. Damit schafft sie Vertrauen in die Bank. Sie unterstützt Wirtschaft, Kanton und Gemeinden sowie die gesamte Bevölkerung in ihrer volkswirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung durch Besorgung aller banküblichen Geschäfte einer Universalbank. Der Umgang der Bank und ihrer Mitarbeitenden mit ihren Anspruchsgruppen ist geprägt von Offenheit und Transparenz, mit Konzentration auf den gemeinsamen Nutzen und das Realisieren von Lösungen im Sinne einer aktiven Zukunftsgestaltung. Das Handeln ist geprägt von Eigenverantwortung und Professionalität, mit Ausrichtung auf das langfristige Bestehen von Partnerbeziehungen, Leistungsfähigkeit und Lösungsorientierung. Wirtschaftlichkeit sowie soziale und ökologische Verantwortung bilden dabei die Richtlinien für Geschäftsgebaren und Zielsetzungen. In der gemeinsam getragenen Unternehmenskultur, im Jahresleitbild, in den Serviceleitsätzen und im Nachhaltigkeitsleitbild sind die entsprechenden Grundsätze festgehalten. Die Bank verpflichtet sich, ihren klaren und publizierten Verhaltensregeln nachzuleben, mit einer weit-sichtigen Unternehmensführung für die materielle Einhaltung der bestehenden gesetzlichen Regelwerke und Verordnungen zu sorgen und den ethischen Grundsätzen unserer Gesellschaftsordnung Nachachtung zu verschaffen. Insbesondere legt sie Wert auf faire Geschäftspraktiken, die Einhaltung der international anerkannten Menschenrechtsstandards und distanziert sich von jeder Form der Korruption.

Die Unternehmensstrategie fokussiert in wirtschaftlicher Hinsicht auf eine solide Bilanzstruktur mit starker Eigenmittelausstattung und guter Refinanzierung sowie auf eine starke Ertragskraft bei konservativer Risikopolitik. Durch eine bewusste Produkte- und Dienstleistungsgestaltung, welche die Auswirkungen der Bankprodukte auf unsere Gesellschaft und Umwelt berücksichtigt, sowie einen kundennahen Vertrieb und einen verantwortungsvollen Verkauf bietet die Bank ihren Kundinnen und Kunden nicht nur ökonomisch sinnvolle Lösungen an, sondern erweitert diese um spezifisch ökologische und sozialverträgliche Angebote. Die Zertifizierung der Bank nach ISO 9001 und ISO 14001 unterstützt eine einwandfreie Umsetzung.

Den Mitarbeitenden ist die Bank ein verlässlicher Partner, welcher eine beständige Unternehmenskultur mit Sozialkontrakt pflegt. Der gemeinsame, langfristig ausgerichtete Weg hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze in einem erfolgreichen Unternehmen zu bieten. Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden durch zielgerichtete und motivierende Führung, qualifizierte Ausbildung und optimale Einsatzmöglichkeiten sowie weitgehende Delegation und Mitwirkung sind Kernanliegen der Bank. Zudem unterstützt sie, dass sich unsere Mitarbeitenden auch gesellschaftlich engagieren.

Mit bewusstem und sparsamem Ressourcenumgang und ökologischer Effizienz im Bankbetrieb sorgt sie für eine möglichst niedrige Belastung unseres Lebensraumes durch ihre Geschäftstätigkeit, sei es als Leistungserstellerin oder als Konsumentin von Vorleistungen. Die trotz ökologischer Bemühungen durch die Bank verursachten Treibhausgase werden seit 2011 durch den Kauf von aus unserem Lebensraum stammenden CO₂-Reduktionsnachweisen kompensiert.

Die Stärkung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes ist das wichtigste gesellschaftliche Anliegen der Bank. Ihr Erfolg ist – nicht zuletzt durch die hohe lokale Verankerung – eng verknüpft mit demjenigen der Kunden, der Aktionäre, der Mitarbeitenden, der Lieferanten, des Gemeinwesens und weiterer Anspruchsgruppen. Dabei ermöglicht der geschäftliche Erfolg auch Engagements zur Förderung des lokalen Unternehmertums (und damit von Arbeitsplätzen und Steuer-substrat), der Familien, von Bildung, Wissenschaft und Künsten, von Vereinen und Institutionen, und damit des Gesamtwohls der Gesellschaft.



Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie steht neben dem wirtschaftlichen Erfolg als existenzieller Grundvoraussetzung die Umsetzung des Nachhaltigkeitsleitbildes 2012 – 2015 im Vordergrund. Innerhalb dieses Leitbildes sind die Erreichung der CO₂-Neutralität im eigenen Wirtschaftsraum sowie die Entwicklung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen, unter Berücksichtigung einer verantwortungsbewussten Verkaufspolitik über das gesamte Produktsortiment, bedeutende Anliegen. Dies in Ausrichtung auf unsere Geschäftsgrundsätze wie auch in Anerkennung der zunehmenden Sensibilisierung unserer Gesellschaft auf Umwelt- und Klimabelange sowie auf ethisches und sozialbewusstes Handeln. Wichtige Zeichen dazu hat die Bank durch die intensive Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken und deren wichtigsten Auswirkungen auf die Bank und ihr Umfeld gesetzt. Im Rahmen der täglichen Herausforderungen sowie der jährlichen Strategie- und Zielsetzungsüberprüfung der Bank stehen Risikoprüfung und Chancenbeurteilung im Zentrum. Der verantwortungsbewusste Einbezug von Umwelt- und gesellschaftlichen Risiken trägt zur Sicherung des langfristigen Markterfolgs der Bank bei. Die grösste Hebelwirkung erzielt die Bank über ein konsequentes und glaubwürdiges Vorleben der unternehmerischen Verantwortung, durch einen sparsamen Energie- und Ressourcenverbrauch im eigenen Hause, durch eine nachhaltigkeitsorientierte Einflussnahme auf die Lieferanten, durch respektvollen und sozialbewussten Umgang mit ihren eigenen Mitarbeitenden sowie insbesondere über die Bereitstellung und Ausgestaltung von Bankprodukten und Dienstleistungen, welche die Kundinnen und Kunden auch bei ihren Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsbestrebungen unterstützen und sie zu nachhaltigem Verhalten animieren.

Die Wahrnehmung der unternehmerischen Verantwortung hat die Bank nicht zuletzt im Rahmen der kundenorientierten Regelung beim Ausfall kapitalgeschützter Produkte, aber auch durch die Lancierung von Finanzierungsangeboten mit besonderer Berücksichtigung von nachhaltig ausgerichteten Erneuerungsprojekten, vorgelebt.

Die Bank hat ihre wichtigsten Nachhaltigkeitszielsetzungen 2008 – 2011 erreicht und wird mit unvermindertem Engagement an den Zielen 2012 – 2015 und den damit verbundenen Herausforderungen arbeiten.



Hanspeter Rüfenacht
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Unternehmensprofil

Die über 175 Jahre alte Berner Kantonalbank BEKB | BCBE ist eine schweizerische Universalbank, die ihre Tätigkeit auf zwei Kerngeschäftsfelder fokussiert, nämlich das Geschäft mit Privaten und Firmenkunden, insbesondere KMU, sowie die Vermögensberatung für private und institutionelle Anleger. Sie offeriert eine breite Palette von Kontoprodukten, mit Schwergewicht einerseits auf Sparen, Anlegen und Vorsorge sowie Zahlen, Debit- und Kreditkarten, andererseits auf Kreditprodukten wie Hypotheken und Darlehen, Kontokorrentkrediten und Festen Vorschüssen. In der Vermögensberatung und -verwaltung werden alle gängigen Anlageprodukte in den wichtigsten Währungen sowie die dazu gehörenden unterstützenden Produkte und Dienstleistungen, wie beispielsweise eine umfassende Finanzplanung, angeboten. Die Bank hat keine nennenswerten Aktivitäten im Investmentbankinggeschäft.

Das Tätigkeitsgebiet der BEKB | BCBE beschränkt sich auf die Kantone Bern und Solothurn sowie die unmittelbar angrenzenden Wirtschaftsräume, abgedeckt von einem dichten Geschäftsstellennetz mit über 90 Verkaufsstellen. Die Produkte und Dienstleistungen der Cyberbank der BEKB | BCBE, der "BEKB | BCBE net", und das Anlagekundengeschäft stehen Kunden in der ganzen Schweiz zur Verfügung. Die Bank beschäftigt rund 1'450 Mitarbeitende und hat über 500'000 Kunden. Das Aktionariat ist mit über 64'000 Aktionären breit gestreut. Der Kanton Bern besitzt 51.5 % der Anteile.

Die Präsenz der Bank in zwei Kulturräumen der Schweiz, dem deutsch- und dem französischsprachigen Teil, bereichert die Diversität im Unternehmen.

Über diesen Bericht

Der vorliegende Bericht ergänzt den Geschäftsbericht der BEKB | BCBE. Sofern nichts anderes erwähnt wird, beziehen sich die Angaben auf das Stammhaus der BEKB | BCBE und auf das Engagement der Bank im Jahr 2011.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt in Anlehnung an die Leitlinien der Global Reporting Initiative (G3 Guidelines) unter Berücksichtigung des Zusatzes für Finanzdienstleister (Financial Services Sector Supplement, Version 3.0/ FSSS Endversion 2008). Für die betriebsökologischen Leistungskennzahlen richtet sich die BEKB | BCBE am Branchenstandard "VfU-Kennzahlen" (VfU = Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.) und am internationalen "Greenhouse Gas Protocol" aus.

Unsere Selbsteinschätzung der Berichterstattung entspricht der GRI-Anwendungsebene "A".



GRI-Anwendungsebenen

		2002 <small>In Accordance</small>	C	C+	B	B+	A	A+
Pflicht	Selbsteinschätzung			Bericht extern bestätigt		Bericht extern bestätigt		Bericht extern bestätigt
	Von externen Dritten geprüft							
Optional	Von der GRI geprüft			Bericht extern bestätigt		Bericht extern bestätigt		Bericht extern bestätigt

Die nachfolgenden Tabellen zeigen auf, wo die Informationen zu den einzelnen Indikatoren zu finden sind. Wo sinnvoll werden ergänzende Kommentare gegeben und spezifische Kennzahlen publiziert. Der Ergänzungsbericht Nachhaltigkeit wird jährlich erstellt und im Internet veröffentlicht. Der Bericht erscheint in deutscher und französischer Sprache.



Abkürzungen

- EB Ergänzungsbericht Nachhaltigkeit (2011) der BEKB | BCBE (= vorliegender Bericht)
- GB Geschäftsbericht (2011) der BEKB | BCBE (www.bekb.ch/de/bekb-geschaeftsbericht_2011_gesamt.pdf)
- GRI Global Reporting Initiative (www.globalreporting.org)
- n.a. Nicht ausgewiesen
- NHLB Nachhaltigkeitsleitbild der BEKB | BCBE (www.bekb.ch/de/nachhaltigkeitsleitbild_2012-2015.pdf)
- VfU Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (www.vfu.de)

GRI: Allgemeines

Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
Strategie und Analyse			
1.1	Stellungnahme CEO bezüglich Nachhaltigkeit	NHLB, EB S.2	
1.2	Chancen und Risiken	NHLB, EB S.2	Eine Auseinandersetzung findet im Rahmen des Strategieprozesses statt, dabei werden Nachhaltigkeitsaspekte mitberücksichtigt.
Profil des Unternehmens			
2.1	Name der Organisation	GB S.1	
2.2	Produkte und Dienstleistungen	GB S.73f	
2.3	Organisationsstruktur	GB S.28f	
2.4	Hauptsitz der Organisation	GB S.185	
2.5	Länder, in denen die Organisation Standorte besitzt	GB S.73	
2.6	Eigentumsstruktur und Rechtsform	GB S.41f	
2.7	Abgedeckte Märkte	GB S.50f, 73f	
2.8	Allgemeine Informationen und Kennzahlen	EB S.4 GB S.180	
2.9	Änderungen in der Organisationsstruktur	GB S.26f	Keine für die Nachhaltigkeitsberichterstattung signifikanten Änderungen im Jahr 2011.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
2.10	Auszeichnungen	GB S.32, 39, 173, 176	GIPS (Global Investment Performance Standards), ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 14001 (Umweltmanagement), Private-Banking-Rating des Wirtschaftsmagazins BILANZ: 2011 zum 3. Mal in Folge unter den zwei Besten (Universalbanken regional), 2010 zusätzlich Gesamtsiegerin, Label du bilinguisme für die Zweisprachigkeit (Niederlassungen Biel und Biel Bözingen), VeriSign SSL-Zertifikat für Internetseiten der BEKB BCBE, Gütesiegel "Prime" der Oekom Research AG für überdurchschnittliche Leistungen im sozialen und ökologischen Bereich, "Carbon Disclosure Project (CDP) 2011": mit einem "Disclosure Score" von 83 (von möglichen 100) zweitbeste Schweizer Bank.
Berichtsthemen und -abgrenzung			
3.1	Berichtsperiode	EB S.4	
3.2	Datum des letzten Berichts		"Ergänzungsbericht Nachhaltigkeit 2010" vom 31. März 2011
3.3	Erscheinungsfrequenz	EB S.4	
3.4	Kontakt	EB S.28	
3.5	Bestimmung des Berichtsinhaltes		Es wird über bedeutende Aspekte berichtet, die eine materielle Auswirkung auf die wesentlichen Anspruchsgruppen haben (ökonomisch, ökologisch, sozial) bezüglich ihrer berechtigten Erwartungen und Interessen. Für die vorliegende Berichterstattung nach GRI wurden Stakeholder mit einbezogen. Bei der Berichterstattung wird auf Vollständigkeit und Nachhaltigkeitskontext, auf ausgewogene Berücksichtigung der Dimensionen und auf Konsistenz (Vorjahresvergleiche, Trends, Benchmarks) geachtet. Die Angaben sollen genügend genau und detailliert, zeitgerecht, klar verständlich und – im Hinblick auf eine mögliche externe Bestätigung – verlässlich sein.
3.6	Systemgrenzen des Berichts		Die Nachhaltigkeitsberichterstattung bezieht sich auf das Stammhaus der BEKB BCBE. Ergänzend sind einige Aussagen zu wichtigen Interaktionspartnern der BEKB BCBE festgehalten, beispielsweise im Zusammenhang mit Outsourcingpartnern.
3.7	Berichtsumfang		Die Nachhaltigkeitsberichterstattung beinhaltet alle wesentlichen Bereiche der BEKB BCBE.
3.8	Grundlagen Berichterstattung	GB S.84f	Die Nachhaltigkeitsberichterstattung beinhaltet alle wesentlichen Bereiche der BEKB BCBE.
3.9	Methodik der Datenerhebung	GB S.173, EB S.4	Umweltkennzahlen zum Strom- und Papierverbrauch des HP BSC sind nach gleicher Grundlage und Methodik erfasst wie die Angaben zur BEKB BCBE.
3.10	Berichtigungen		Keine.
3.11	Massgebliche Änderungen des Berichts		Keine.
3.12	GRI-Index		Vorliegender Ergänzungsbericht Nachhaltigkeit.
3.13	Externe Berichtsprüfung		Zurzeit erfolgt keine formelle externe Verifikation unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Allerdings unterliegen sämtliche Prozesse der Zertifizierung nach ISO 9001, für ökologische Belange derjenigen nach ISO 14001. Unsere Angaben zur Ökologie werden zudem durch einen befähigten externen Spezialisten (E2 Management Consulting AG, Zürich, www.e2mc.com) plausibilisiert.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
Governance, Engagement, Dialog			
Corporate Governance			
4.1	Steuerungsstruktur des Unternehmens	GB S.152f	Siehe zehn Grundsätze der Corporate Governance.
4.2	Verwaltungsratspräsident und CEO	GB S.152	
4.3	Unabhängigkeit des Verwaltungsrates	GB S.156f	
4.4	Interaktion Aktionäre/Mitarbeitende und Verwaltungsrat	GB S.155, 169, 171	Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen bzw. Vinkulierungsvorschriften. Eine Aktie berechtigt zu einer Stimme. An der Generalversammlung ist die Redefreiheit gewährleistet und an keine Minimalquote gebunden. Bisher haben noch keine Aktionäre der BEKB BCBE eine Konsultativabstimmung verlangt. Das Protokoll der Generalversammlung ist im Internet publiziert. Personalkommission (PEKO): Zusammensetzung, Wahl und Funktionsweise der PEKO sowie die Mitwirkung der Mitarbeitenden der BEKB BCBE sind im internen "Reglement für die Personalkommission" definiert. Die PEKO ist die Verbindungsstelle zum Schweizerischen Bankpersonalverband (SBPV).
4.5	Management Kompensation	GB S.134f, 164f, EB S.16	Seit 2002 existiert ein unverändertes Entschädigungsmodell, welches in Abhängigkeit zur finanziellen Leistung der Organisation steht. Dem Nachhaltigkeitsaspekt im Sinne der langfristigen Ausrichtung wird mit der Nachhaltigkeitsprämie Rechnung getragen.
4.6	Verhinderung Interessenskonflikte	GB S.152, 156f	Siehe Grundsätze der Corporate Governance. Zusätzlich werden Mandate von Verwaltungsräten der BEKB BCBE in anderen Verwaltungsräten im Geschäftsbericht offengelegt. Organgeschäfte werden nach marktüblichen Bedingungen und Konditionen abgewickelt (gemäss Geschäftsreglement und der Weisung "Organgeschäfte und Ausstandspflicht").
4.7	Kompetenzen Verwaltungsratsmitglieder		Die Kompetenzen, Rechte und Pflichten der Verwaltungsräte sind gesetzlich geregelt. Die entsprechenden gesellschaftlichen Ausprägungen des Verwaltungsrates und das Zusammenspiel mit seinen Ausschüssen sind in den Statuten und im Geschäftsreglement festgehalten. Alle wichtigen Beschlüsse werden im Gesamtverwaltungsrat gefällt (keine Delegation in Ausschüsse).
4.8	Interne Leitbilder und Prinzipien	GB S.31, 37f, 75f, 152, 170, NHLB, EB S.2	Unternehmenskultur, Jahresleitbild, Servicegrundsätze, Nachhaltigkeitsleitbild, Richtlinien Corporate Governance, Risikopolitische Grundsätze, Kreditpolitik, Personalreglement. Alle diese Leitplanken haben bankweit Gültigkeit.
4.9	Überwachungssystem		Jahres-, Semester- und Quartalsreporting an den Verwaltungsrat über den Geschäftsverlauf und die Zielerreichung sowie weitere Berichterstattung gemäss gesetzlichen Auflagen, Statuten, Geschäftsreglement und Risikopolitik.
4.10	Performancemessung Verwaltungsrat	GB S.161	Der Verwaltungsrat führt einmal im Jahr eine Selbstbeurteilung durch.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
Verpflichtung gegenüber externen Initiativen			
4.11	Vorsorgeprinzip	GB S.75f	Es werden umfassende Risikomanagement-Grundsätze befolgt, welche unter anderem operationelle und produktbezogene Dimensionen beinhalten. Grundsätze des Risikomanagements, Risikoabdeckung, Risikobeurteilung und Risikokategorien sind im Geschäftsbericht umfassend dargelegt.
4.12	Externe Verpflichtungen		Die BEKB BCBE hat auf freiwilliger Basis mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) eine Zielvereinbarung bezüglich Energieverbrauch und CO ₂ -Ausstoss abgeschlossen. Ende 2010 wurden diese Ziele übertroffen. Eine neue Zielvereinbarung ist in Erarbeitung.
4.13	Mitgliedschaften	GB S.172	Die BEKB BCBE ist u.a. Mitglied bei: Verband Schweizerischer Kantonalbanken VSKB, Schweizerische Bankiervereinigung SBVg, EUREX (European Exchange), Childcare Service Schweiz, öbu (Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften).
Einbezug der Stakeholder			
4.14	Involvierte Anspruchsgruppen	GB S.33f	Die Generalversammlung der BEKB BCBE steht jeweils im Zeichen einer ihrer Anspruchsgruppen (Schwerpunktthema 2011: Nachhaltigkeit; 2012: Jugendförderung). Weiter werden zahlreiche regionale Kundenanlässe durchgeführt (Familientage, Anlässe für KMU, institutionelle und private Anleger etc.). Privat- und Firmenkunden werden in regelmässige Marktforschungsstudien einbezogen (VSKB). Mitarbeitende werden periodisch zu ihren Anliegen und ihrer Zufriedenheit befragt. Die Aktionäre werden im Rahmen der Generalversammlung, über den Geschäfts- und Semesterbericht, über das Internet oder auch über spezielle Aktionen und Produkte einbezogen.
4.15	Identifikation involvierter Anspruchsgruppen		Zu den Anspruchsgruppen der BEKB BCBE zählen alle, die an unserer Wertschöpfung partizipieren oder mit unserer Geschäftstätigkeit in signifikanter Weise in Berührung kommen. Dazu gehören insbesondere die Eigentümer der Bank, Mitarbeitende, Kunden, Service- und Dienstleistungspartner sowie öffentliche Vertreter der Gesellschaft.
4.16	Einbindung der Anspruchsgruppen		Der Einbezug geschieht via themenspezifische Beiräte oder Arbeitsgruppen, anspruchsruppenspezifische Events oder Best-practice-Beispiele (Besuche bei Kunden, Partnern, Lieferanten etc.). Von zentraler Bedeutung ist der persönliche Bezug zum Ansprechpartner in der Bank sowie zum Einzugsgebiet der BEKB BCBE. Die Kontaktintensität wird auf die Relevanz der Anspruchsgruppe/Kundenbeziehung (Umsatz, Bedeutung, Dauer der Beziehung etc.) abgestimmt. Mit dem jährlichen Marktbearbeitungskonzept werden die Schwerpunktthemen je Zielgruppe festgelegt.
4.17	Anliegen der Anspruchsgruppen		Den Anspruchsgruppen der BEKB BCBE stehen verschiedene Wege offen, ihre Anliegen an die Bank zu tragen (z.B. Institutionalisiertes Chancen- und Reklamationswesen, Investor Relations, Medien- und Kundenkontaktstelle, Generalversammlung, Einbezug via Arbeitsgruppen und Beiräte). Grundsätze zum Umgang mit Kundenanliegen sind definiert und in der Bank etabliert (12 Servicegrundsätze). Anliegen von entsprechender Tragweite werden im Geschäftsbericht erwähnt; daher das seit dem GB 2009 ausgebaute Kapitel "Nachhaltigkeitsbericht" sowie der vorliegende Bericht.



GRI: Wirtschaftliche Leistungsindikatoren

Die BEKB | BCBE hat einen zielsetzungsorientierten Managementansatz. Es werden Ziele mit langfristigem Horizont verfolgt (10-jährige Hauptzielsetzungen). Der jährliche Zielsetzungsprozess umfasst insbesondere wirtschaftliche, ökologische aber auch soziale und gesellschaftliche Komponenten. Er schliesst sowohl die organisatorischen Einheiten als auch Einzelpersonen ein. Im Rahmen der ökonomischen Zielsetzungen werden Geschäftsfelder, Kundensegmente, Produkte und Vertriebswege angesprochen, je nach Organisationseinheit kommen weitere dazu (Aktionariat, Lieferanten, staatliche Organisationen etc.). Alle diese Elemente haben als Rahmenbedingung die Unternehmenskultur, das Jahresleitbild, die Servicegrundsätze und das Nachhaltigkeitsleitbild sowie gesetzliche und regulatorische Auflagen, interne Weisungen und Grundsätze. Ihre Ausprägung ergibt sich aus einem Lagebeurteilungsprozess, der Überlegungen zu Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren beinhaltet. Extern wird in erster Linie die langfristige Zielsetzung NEM (netto erarbeitete Mittel) kommuniziert, dazu auch langfristige ökologische Zielgrössen.

Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
Wirtschaftsleistung			
EC1	Generierter volkswirtschaftlicher Mehrwert	GB S.175, EB S.10	
EC2	Auswirkungen des Klimawandels		Die Auswirkungen werden im Rahmen des Risikomanagements beurteilt. Das Kreditportfolio wird auf finanzielle Risiken aufgrund ökologischer Fakten und des Klimawandels analysiert, Risiken werden unter anderem durch Branchenlimiten minimiert. Risiken bezüglich Sicherstellung der Bankdienstleistungen werden im Rahmen des Business Continuity Managements beurteilt und Massnahmen definiert (inkl. Leistungen der Hauptlieferanten). Höhere Energiepreise eröffnen Chancen insbesondere für neue Finanzierungen (Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz oder im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien).
EC3	Betriebliche Vorsorge	GB S.90, 106f	Die Pensionskasse für das Personal der BEKB BCBE ist eine rechtlich eigenständige Stiftung. Der Deckungsgrad der Pensionskasse beträgt über 100%. Die Risikovorsorge wird einerseits durch Vorkehrungen zur Arbeitssicherheit, andererseits durch umfassenden Versicherungsschutz (Krankheit / Unfall) über das obligatorische Minimum hinaus sichergestellt. Die Pensionskassenbeiträge des Arbeitgebers sind im Durchschnitt um 50% höher als jene der Arbeitnehmer und die durchschnittlichen Altersguthaben der umhüllenden Kasse sind um mehr als das 2,5-fache höher als das gesetzliche Minimum gemäss BVG (Berufliches Vorsorge-Gesetz). Die versicherten Löhne sind insbesondere bei niedrigeren Einkommen besser gestellt als gemäss BVG (Koordination).
EC4	Staatliche Subventionen	GB S.45	Die BEKB BCBE erhält keine staatlichen Subventionen. Die Staatsgarantie wurde per 1.1.2006 reduziert, der definitive Wegfall erfolgt Ende 2012. Bis dahin wird die Staatsgarantie durch jährliche Zahlungen an den Kanton abgegolten.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
Marktpräsenz			
EC5	Verhältnis der Standardeintrittsgehälter zum lokalen Minimalgehalt	GB S.152	Die Standardeintrittsgehälter für fest angestelltes Personal entsprechen mindestens dem VAB-Mindestlohn (VAB = Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten). Zudem gilt die Regelung gemäss den Grundsätzen der Corporate Governance, dass die höchste Gesamtschädigung grundsätzlich maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtschädigung beträgt.
EC6	Einbezug lokaler Wirtschaft	GB S.175	Die BEKB BCBE berücksichtigt soweit möglich Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank. Das Auftragsvolumen beträgt pro Jahr über 100 Mio. Franken, dabei arbeitet die BEKB BCBE mit rund 700 Lieferanten zusammen. Über 90% des Auftragsvolumens wird lokal vergeben.
EC7	Rekrutierung von lokalen Mitarbeitenden		Im Einklang mit dem Anspruch der lokalen Verwurzelung wird die überwiegende Mehrheit des Personals lokal rekrutiert und stammt aus dem Marktgebiet der BEKB BCBE.
Mittelbare wirtschaftliche Auswirkungen			
EC8	Investitionen für das Gemeinwohl	GB S.33f, 175f, EB S.26 (FS7)	Die BEKB BCBE hat ein substantielles Portfolio von Ausleihungen an Gemeinden, Staatsbetriebe, halbprivate öffentliche Institutionen, gemeinnützige oder soziale Organisationen. Alle diese Ausleihungen beinhalten direkt oder indirekt eine gesellschaftliche Komponente bzw. sind in öffentlichem Interesse (vgl. GRI Nr. FS7). Daneben engagiert sich die BEKB BCBE auf mannigfaltige Weise für ihre Kunden und Anspruchsgruppen (vgl. GRI Nr. SO1 und FS16).
EC9	Beurteilung indirekter ökonomischer Einflüsse	GB S.6f, 36f, 170f, EB S.28	Dadurch, dass die BEKB BCBE ihr Entscheidungszentrum im Kanton Bern hat, profitabel arbeitet und ihrer Kundschaft ein qualitativ hochwertiges, aber zugleich vergleichsweise günstiges Produktangebot zur Verfügung stellt, schafft sie vielseitigen Mehrwert in ihrem Einzugsgebiet. Mit der Förderung von Neuunternehmen und von innovativen KMU (Förderkonzept aus drei Säulen) leistet die BEKB BCBE einen Beitrag zur Stärkung, Entwicklung und Zukunftssicherung des gemeinsamen Wirtschafts- und Lebensraumes, trägt sie damit doch zur Schaffung bzw. Weiterführung von Arbeitsplätzen bei. Die BEKB BCBE als Ausbildungsbank: Rund ein Viertel aller Lernenden in der Bankbranche im Kanton Bern werden durch die BEKB BCBE ausgebildet.

	Einheit	GRI	2007	2008	2009	2010	2011
Nettowertschöpfung	Mio. CHF	EC1	300	303	337	306	307
Selbstfinanzierung (Unternehmen)	Mio. CHF		84	89	102	70	71
Aktionäre	Mio. CHF		38	41	45	48	49
Öffentliche Hand	Mio. CHF		35	31	41	39	36
Mitarbeitende	Mio. CHF		143	142	149	149	151



GRI: Ökologische Leistungsindikatoren

Die ökologischen Leistungsindikatoren stammen aus der Ökobilanz der BEKB | BCBE. Die Ökobilanz deckt das ganze Stammhaus der BEKB | BCBE ab (100 Prozent der Mitarbeitenden). Ebenso enthalten sind Strom- und Papierverbräuche, welche das Banking Service Center Hewlett-Packard (HP BSC) im Auftrag der BEKB | BCBE verursacht. Daten, welche nicht bankweit verfügbar sind (Wärme, Wasser und Entsorgung) werden im "Referenzsystem BEKB | BCBE" in guter Qualität erhoben und auf das Gesamtsystem hochgerechnet. Das Referenzsystem beinhaltet die beiden Hauptgebäude sowie die 12 grössten Niederlassungen.

Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
Material			
EN1	Gesamter Materialverbrauch	EB S.15	Das Ziel der BEKB BCBE, ihren Papierverbrauch von 2007 bis 2011 um 5% zu senken, wurde deutlich übertroffen (-16%, was 43 Tonnen entspricht). Der Rückgang ist primär auf Optimierungen bei den Kontoauszügen (Layout, Druckoutput, vermehrt elektronische Zustellung) sowie auf die Reduktion des Kopierpapiers zurückzuführen.
EN2	Rezyklierte Materialien	EB S.15	
Energie			
EN3/4	Direkter und indirekter Energieverbrauch	EB S.14	Stromverbrauch: Die Zunahme im Jahr 2010 (rund 3 Mio. kWh) ist ausschliesslich darauf zurückzuführen, dass die BEKB BCBE nach dem Ausscheiden mehrerer Partnerbanken massiv höhere Stromanteile des HP BSC zu tragen hat. Wird dieser Sondereffekte ausgeklammert, wurde das Ziel, den Stromverbrauch 2011 gegenüber 2007 stabil zu halten, erreicht. Bezüglich Treibhausgasemissionen konnte der Anstieg durch den Einkauf ökologischer Stromqualitäten kompensiert werden. Wärmeverbrauch: Das Ziel, die fossilen Brennstoffe 2011 gegenüber 2007 um 10% zu senken, wurde übertroffen (-16%). Der gesamte Wärmeverbrauch hat in dieser Zeitspanne um 3% abgenommen, was exakt der internen Zielsetzung entspricht. Die kontinuierlichen Sanierungsmassnahmen im Niederlassungsnetz sowie mehrere Wärmeverbundprojekte haben sich positiv ausgewirkt und einen Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Unterstützend für die Zielerreichung kam hinzu, dass 2011 ein besonders warmes Jahr war (Heizgradtage 18% unter dem langjährigen Mittelwert).
EN5	Eingesparte Energie durch Energieeffizienz	GB S.173f	Siehe Entwicklung des Energieverbrauchs in den letzten Jahren sowie die Massnahmen im Geschäftsjahr 2011. In den vergangenen Jahren konnte der Energieverbrauch im Niederlassungsnetz stabil gehalten werden währenddem das Geschäftsvolumen markant zugenommen hat.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
EN6	Produkte und Dienstleistungen, die die Energieeffizienz fördern	GB S.39f	Mit dem Cyberbanking der BEKB BCBE können Konti und Depots elektronisch geführt werden, der Papieroutput kann unterdrückt werden (E-Konto). Es werden laufend Anstrengungen zur weiteren Automatisierung unternommen (Zahlungsverkehr Firmenkunden etc.). Klimaneutrales Drucken in Zusammenarbeit mit ClimatePartner (z.B. Geschäftsbericht 2011, Nachhaltigkeitsleitbild für die Jahre 2012 – 2015). Im Rahmen der Promotion Renovationsdarlehen (Frühjahr 2009) wurden 1'750 Objekte nachhaltig renoviert. Damit wurde eine jährliche Reduktion des CO ₂ -Ausstosses im Umfang von über 2'200 Tonnen bewirkt; mehr als die Bank selber verursacht. Seit 1.5.2011 bietet die BEKB BCBE ein Bündel von Produkten rund um ökologische Haussanierungen an: Eine vergünstigte Umwelthypothek für nachhaltige Renovationen, Förderbeiträge für den Ersatz fossiler Wärmeerzeugung, Informationsanlässe (2011: vier Anlässe mit "Energie Zukunft Schweiz") und Kursangebote (2011: neun Kurse mit dem Bildungszentrum WWF).
EN7	Verringerung des indirekten Energieverbrauchs	GB S.173f	Die BEKB BCBE setzt auf energieeffiziente Materialien im Bereich Bau, Innenausbau (Empfehlung SIA 112/1 "Nachhaltiges Bauen – Hochbau"). Bei Renovationen sowie Neubauten unserer Liegenschaften orientieren wir uns an den Minergie-Standards sowie an den bauökologischen Empfehlungen der Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren (IPB). Die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel wird gefördert (Grundsatz in der internen Spesenregelung). Seit 1. April 2010 bezieht die BEKB BCBE praktisch ausschliesslich Strom aus Wasserkraft, zudem wurde der Bezug von Ökostrom (Waterstar) auf jährlich 1 Mio. kWh verdoppelt.
Wasser			
EN8	Wasserverbrauch	EB S.15	Für das Rechenzentrum im Betriebsgebäude Liebefeld wurde im Jahr 2009 anstelle eines hybriden Rückkühlers für die Kälteanlagen ein Trockenkühler eingebaut. Mit diesem System können jährlich bis zu 2 Mio. Liter Wasser eingespart werden. Das Ziel, den Wasserverbrauch 2011 gegenüber 2007 stabil zu halten, konnte weit übertroffen werden (-24%).
EN9	Schädigung von Wasserquellen		Für die BEKB BCBE nicht relevant.
EN10	Anteil an rezykliertem Wasser		Für die BEKB BCBE nicht relevant.
Biodiversität			
EN11	Unternehmenseigene Grundstücke, die Schutzgebiete tangieren		Die BEKB BCBE besitzt keine Grundstücke in oder neben Schutzgebieten.
EN12	Auswirkungen auf die Biodiversität		Die Finanzdienstleistungen der BEKB BCBE haben nur indirekte Auswirkung auf die Biodiversität. Im Rahmen der Finanzierungen wird auf die Einhaltung öffentlicher Auflagen im Zusammenhang mit Biodiversität geachtet. Grundlage bildet die Kreditpolitik der BEKB BCBE und die Leitsätze der Kreditführung. Beim Einkauf von Vorprodukten nehmen wir Einfluss auf die Produzenten (etwa beim Einkauf von Papier) und legen Wert auf Nachhaltigkeitslabels wie FSC.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
EN13	Geschützte natürliche Lebensräume		Für die BEKB BCBE nicht relevant.
EN14	Management der Beeinflussung der Biodiversität		Die BEKB BCBE ist bestrebt, keine Finanzierungen zu tätigen und keine Vorleistungen einzukaufen, welche die Biodiversität gefährden. Den Rahmen dafür bilden die Kreditpolitik der BEKB BCBE und die Leitsätze der Kreditführung sowie der Einkaufsprozess.
EN15	Rote-Liste-Arten im Operationsgebiet		Für die BEKB BCBE nicht relevant.
Emissionen, Abwasser, Abfall			
EN16	Emissionen klimarelevanter Gase	GB S.174, EB S.15	Das Ziel der BEKB BCBE, ihre Treibhausgasemissionen 2011 gegenüber 2007 um 5% zu senken, konnte deutlich übertroffen werden (-20%, was knapp 300 Tonnen entspricht).
EN17	Emissionen weiterer relevanter Treibhausgase	GB S.174, EB S.15	Die Treibhausgasemissionen werden als Treibhausgas-Äquivalente ausgewiesen. Wo möglich beinhalten sie – neben CO ₂ – auch übrige Treibhausgase.
EN18	Pläne und Resultate zur Reduktion der Treibhausgasemissionen	GB S.173f	Realisierte Initiativen (werden laufend weitergeführt): Ersatz von Ölheizungen, Isolation von Gebäudehüllen inkl. Fenster, Installation von Solar- und Fotovoltaikanlagen, Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge, Optimierung der Kurierdienstleistungen (Lieferrhythmus und Routenplanung), Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Resultate siehe Entwicklung der Treibhausgasemissionen.
EN19	Emissionen Ozon abbauender Substanzen		Werden zurzeit nicht separat ausgewiesen weil kaum relevant für die BEKB BCBE.
EN20	Luftemissionen (z.B. NO _x , SO _x)		Die BEKB BCBE konzentriert sich auf die Messung und Reduktion der Treibhausgasemissionen, verursacht in der Regel durch direkten und indirekten Energieverbrauch. Da sich Einsparungen in den Verbrennungsprozessen auch auf andere Schadstoffemissionen positiv auswirken, werden diese nicht separat als Indikatoren berechnet und ausgewiesen.
EN21	Gesamte Abwassermenge		Identisch mit Wasserverbrauch (siehe EN8).
EN22	Gesamtabfallmenge	EB S.15	Die Abfallmenge konnte gegenüber 2007 um 41% reduziert werden. Damit wurde die interne Zielsetzung, die Abfallmenge stabil zu halten, weit übertroffen. Die Recycling-Quote liegt 2011 mit 59% unter der Zielsetzung (70-75%). Die Aktenentsorgung nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist wie auch die übrigen Papierabfälle wurden deutlich reduziert, was sich negativ auf die Recycling-Quote auswirkt.
EN23	Wesentliche Verschmutzungen		Für die BEKB BCBE nicht relevant.
EN24	Menge an und Umgang mit gefährlichen Abfällen	EB S.15	Gefährliche Abfälle werden fachgerecht entsorgt. Die Prozesse sind im Rahmen des seit 2004 nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystems etabliert.
EN25	Zustand von offenen Gewässern		Alle Geschäftsstellen der BEKB BCBE sind lokalen Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
Produkte und Dienstleistungen			
EN26	Initiativen zur Senkung von Umweltbelastungen		Siehe EN6 und EN7.
EN27	Rücknahme von Produktverpackungen		Für die BEKB BCBE nicht relevant.
Einhaltung von Rechtsvorschriften			
EN28	Sanktionen durch Nichteinhaltung der Umweltgesetze		Keine. Der Prozess zur Einhaltung der Umweltrechtskonformität ist im Rahmen des seit 2004 nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystems etabliert.
Transport			
EN29	Umweltauswirkungen aus Transporten	EB S.15	Bei Neubeschaffungen berücksichtigt die BEKB BCBE die Energieeffizienz von Fahrzeugen. Kurierdienstleistungen (Lieferrhythmus und Routenplanung) werden optimiert. Zudem wird die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert (Grundsatz in der internen Spesenregelung). Der Geschäftsverkehr konnte 2011 gegenüber 2007 um 7% reduziert werden – damit wurde die interne Zielsetzung "stabil halten" übertroffen.
Insgesamt			
EN30	Totale Ausgaben für Umweltschutz		Rund Fr. 3.8 Mio. in der Periode 2008 - 2011 (Investitionen und Auslagen für die Erreichung der CO ₂ -Neutralität). Darin nicht enthalten sind die internen Kosten.

Zahlen gerundet	Einheit	GRI	VfU	2004	2007	Diff. 2004 – 2007	2008	2009	2010	2011	Diff. 2007 - 2011	Ziel 2015 (Basis 2011)
Energieverbrauch	kWh	EN3/4	1	10'178'000	10'523'000		10'981'000	10'849'000	14'219'000	13'509'000		
Stromverbrauch	kWh		1a	6'836'000	7'418'000	+ 9%	7'757'000	7'588'000	10'590'000	10'503'000	+ 42%	stabil halten
Wärmeverbrauch	kWh		1b/c	3'342'000	3'105'000	- 7%	3'224'000	3'261'000	3'629'000	3'006'000	- 3%	
Fernwärme	kWh		1c	1'025'000	885'000		978'000	977'000	1'431'000	1'145'000		
Fossile Brennstoffe	kWh		1b	2'317'000	2'220'000	- 4%	2'245'000	2'284'000	2'198'000	1'861'000	- 16%	- 5%
Erdgas	kWh			1'010'000	1'201'000		1'296'000	1'333'000	1'440'000	1'235'000		
Erdöl	kWh			1'307'000	1'019'000		949'000	951'000	758'000	626'000		



Zahlen gerundet	Einheit	GRI	VfU	2004	2007	Diff. 2004 – 2007	2008	2009	2010	2011	Diff. 2007 - 2011	Ziel 2015 (Basis 2011)
Geschäftsverkehr	km	EN29	2	1'472'000	1'196'000	- 19%	1'195'000	1'206'000	1'168'000	1'112'000	- 7%	
Bahn	km		2a	652'000	429'000		497'000	535'000	527'000	455'000		
Auto	km		2b	784'000	755'000		686'000	671'000	640'000	658'000		
Flugzeug	km		2c/d	36'000	12'000		12'000	0	0	0		
Papierverbrauch	kg	EN1/2	3	258'000	271'000	+ 5%	276'000	221'000	221'000	228'000	- 16%	- 5%
Anteil Recyclingpapier	%		3a	12%	0%		0%	0%	0%	0%		
Anteil FSC-Papier	%		3b	0%	27%		25%	50%	100%	100%		
Wasserverbrauch	m3	EN8	4	14'380	16'420	+ 14%	16'530	13'320	12'500	12'530	- 24%	stabil halten
Trinkwasser	%		4c	100%	100%		100%	100%	100%	100%		
Abfälle	kg	EN22	5	504'000	380'000	- 25%	356'000	374'000	245'000	226'000	- 41%	
Recycling	kg		5a	346'000	245'000		235'000	262'000	144'000	134'000		
Recycling-Quote Abfälle	%		5a	69%	64%		66%	70%	59%	59%		≥ 70%
Abfälle zur Verbrennung	kg		5b	154'000	112'000		102'000	99'000	98'000	83'000		
Abfälle zur Deponie	kg		5c	0	0		0	0	0	0		
Sonderabfälle	kg	EN24	5d	4'000	25'000		34'000	20'000	15'000	10'000		
THG-Emissionen *	t		7	2'250	1'466	- 35%	1'471	1'385	1'336	1'167	- 20%	
Direkte Emissionen	t	EN16	7a	544	603		595	599	567	555		
Indirekte Emissionen	t	EN16	7b	1'099	408		401	384	384	246		
Indirekte Emissionen "andere"	t	EN17	7c	605	454		475	402	385	365		
THG-Emissionen (VfU 2010) **	t		7	2'471	1'680	- 32%	1'691	1'576	1'561	1'374	- 18%	- 5%
Direkte Emissionen	t	EN16	7a	638	526		521	526	557	486		
Indirekte Emissionen	t	EN16	7b	90	93		98	87	110	92		
Indirekte Emissionen "andere"	t	EN17	7c	1'742	1'061		1'072	963	894	797		

* Bewertung Strom: bis 2005 gemäss Mix Schweiz-Import, ab 2006 gemäss Deklaration der energieliefernden Werke.

** Die Zielsetzungen per 2011 basieren auf der Berechnungsmethodik VfU 2007. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen zu gewährleisten wird diese Methodik bis und mit 2011 beibehalten. Ab der Zielsetzungsperiode bis 2015 (Basisjahr 2011) wird die Berechnungsmethodik VfU 2010 (inkl. Greenhouse Gas Protocol Scope 3 Standard 2011) angewendet. Um die Transparenz zu erhöhen wurden die THG-Emissionen für die Jahre 2004 und 2007-2011 zusätzlich nach VfU 2010 (nach)kalkuliert und in diesem Ergänzungsbericht zusätzlich ausgewiesen. Für die Ergebnisse 2011 und die Beurteilung der Zielerreichung bleiben die Werte nach VfU 2007 relevant. Für die Erreichung der Klimaneutralität im Jahr 2011 wurde auf den Wert nach VfU 2010 abgestützt: Die BEKB | BCBE hat 1'374 Tonnen CO₂ kompensiert.



GRI: Soziale Leistungsindikatoren

Die BEKB | BCBE bekennt sich zur Einhaltung der internationalen Menschenrechtsstandards und identifiziert sich mit den Werten und Anliegen, die diesen zugrunde liegen. Im Personalreglement der BEKB | BCBE ist der Schutz der Integrität ihrer Mitarbeitenden geregelt: Die Persönlichkeit der Mitarbeitenden wird geschützt; Mitarbeitende dürfen aufgrund ihres Geschlechtes, ihrer Religion, Ethnie oder Rasse nicht diskriminiert werden; Vorgesetzte sorgen für eine belastungsfreie Arbeitsatmosphäre.

Die BEKB | BCBE stellt sicher, dass gesetzliche, regulatorische und interne Vorschriften eingehalten sowie marktübliche Standards und Standesregeln beachtet werden. Die Compliance-Organisation umfasst organisatorische Vorkehrungen, interne Weisungen und Kontrollen, u.a. im Rahmen des internen Kontrollsystems IKS und der Revision. Das Personalreglement enthält Weisungen betreffend Korruption und Geldwäscherei. Die Mitarbeitenden verpflichten sich schriftlich zur Einhaltung der Sorgfaltspflicht der Banken. Der Empfang der Instruktion wird von jedem einzelnen Mitarbeitenden quittiert, zudem haben sämtliche der rund 1'000 betroffenen Mitarbeitenden alle zwei Jahre eine Compliance-Schulung mit Abschlusstest zu absolvieren.

Die BEKB | BCBE bietet Möglichkeiten zu Jobsharing, zu schrittweiser Pensionierung oder zur Jahresarbeitszeit. Sie gewährt bezahlte Urlaubstage (z.B. für Vaterschaftsurlaub etc.). Es gilt der Grundsatz, dass Entlassungen aus wirtschaftlichen Gründen vermieden werden sollen; in den letzten drei Jahren kam es zu keinem wesentlichen Stellenabbau. Um Interessenskonflikte der Mitarbeitenden zu vermeiden sind alle bankexternen Mandate und Nebenbeschäftigungen meldepflichtig. Zudem ist das Eingehen von Geschäftsbeziehungen mit andern Banken bewilligungspflichtig. Zur Politik der BEKB | BCBE gehört, dass wir uns gegenüber Konkurrenten fair verhalten und uns über die Konkurrenz nicht negativ äussern. Spezielle kulturelle Elemente wie die 12 Serviceleitsätze nehmen darauf Bezug.

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA unterstellt die Vergütungspolitik u.a. von Grossbanken aufsichtsrechtlichen Regeln. Die langjährige Lohnpolitik der BEKB | BCBE entspricht diesen Regeln. Sie basiert auf einer individuellen, leistungs- und funktionsorientierten Entlohnung mit fixer und variabler Entschädigung. Das variable Entschädigungsmodell ist dreistufig:

1. Rund ein Viertel der Mitarbeitenden erhält eine jährliche variable Entschädigung (zwischen einem tiefen einstelligen Prozentbereich bis rund 30% der fixen Entschädigung. Für Mitglieder der Geschäftsleitung siehe GB S.134). Sie orientiert sich am Gesamtergebnis der Bank, am Ergebnis des Führungsbereichs sowie an der individuellen Leistung. Es besteht kein berechenbarer Zusammenhang zwischen der Zielerreichung und der variablen Entschädigung.
2. Alle Mitarbeitenden können pro Jahr eine bestimmte Anzahl von Namenaktien der BEKB | BCBE zu einem Vorzugspreis beziehen. Diese sind während fünf Jahren gesperrt.
3. Die langfristige Entschädigungskomponente, die Nachhaltigkeitsprämie, wird ausgerichtet, wenn innerhalb von zehn Jahren ein Free-Cash-Flow (Netto erarbeitete Mittel) von mindestens CHF 500 Mio. erzielt wird. Sie steht allen Mitarbeitenden zu, welche im Jahr der Ausrichtung mindestens fünf Jahre bei der BEKB | BCBE gearbeitet haben. Für den Verwaltungsrat und die erweiterte Geschäftsleitung sind je 10 Prozent und für die Mitarbeitenden 80 Prozent vorgesehen.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
Arbeitspraxis und Arbeitsqualität			
Beschäftigung			
LA1	Anzahl Mitarbeitende	EB S.22	
LA2	Fluktuationsrate	EB S.22	
LA3	Vorteile für Vollzeitmitarbeitende gegenüber Teilzeitarbeitenden		Vollzeitmitarbeitenden werden die üblichen betrieblichen Leistungen gewährt gemäss internem Merkblatt "Lohnnebenleistungen". Für Teilzeitmitarbeitende gelten grundsätzlich die gleichen Regelungen, lediglich einige wenige Leistungen werden erst ab einem Beschäftigungsgrad von 50% bzw. pro Rata gewährt.
Beziehungen zwischen Arbeitnehmern und Management			
LA4	Mitarbeitende unter Kollektivvereinbarungen		Die Anstellungsbedingungen der BEKB BCBE unterliegen der VAB (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten). Sie gilt für alle regelmässigen Arbeitsverhältnisse über drei Monate und stipuliert u.a. die Normalarbeitszeit, Ferien und ohne Lohnabzug zu gewährende Freitage, Minimalsaläre, die über das gesetzliche Minimum hinausgehende Lohnfortzahlungspflicht, Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmenden sowie Massnahmen bei Bankschliessungen und Entlassungen.
LA5	Mitteilungsfristen in Bezug auf wesentliche Veränderungen		Detaillierte Regelungen sind im Arbeitsrecht und in der VAB enthalten. Sofern sie das Arbeitsverhältnis betreffen, entsprechen die Mitteilungsfristen mindestens den gesetzlichen bzw. den längeren arbeitsvertraglichen Kündigungsfristen.
	Mitarbeiterzufriedenheit		Die Mitarbeiterzufriedenheit wird periodisch erhoben. Verbesserungsmassnahmen werden im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung definiert, terminiert und den Verantwortlichen zugewiesen. Detailangaben werden intern kommuniziert und zugänglich gemacht. Verglichen mit anderen Unternehmen sind die Mitarbeitenden der BEKB BCBE überdurchschnittlich zufrieden mit ihrem Arbeitgeber. Auch bei den Werten Engagement und Identifikation hat die Mitarbeiterbefragung bessere Resultate ergeben als bei vergleichbaren Unternehmen.
Gesundheit und Sicherheit			
LA6	In Arbeitsschutzgremien vertretene Mitarbeitende		Im Finanzsektor ist die Thematik von geringer Relevanz. Mindeststandards sind definiert, es finden regelmässig wiederkehrende Ausbildungen zum Thema Sicherheit statt.
LA7	Arbeitsausfälle und -unfälle	EB S.22	Die BEKB BCBE ist ein reiner Dienstleistungsbetrieb; für das Personal besteht keine spezielle Gesundheitsgefährdung. In den letzten drei Jahren waren keine ausserordentlichen Krankheits- oder Unfallraten zu verzeichnen. Gemäss unseren Versicherern liegen die Zahlen der BEKB BCBE leicht unter dem tiefen Durchschnitt im Bankensektor: 2011 waren 13 der insgesamt 265 gemeldeten Unfälle Berufsunfälle (2010: 13 von 211). Darin enthalten sind auch Bagatellunfälle, welche keinen Arbeitsausfall nach sich gezogen haben. Die unfallbedingten Abwesenheiten werden intern erhoben, jedoch nicht nach Berufs- und Nichtberufsunfällen aufgliedert.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
			<p>Mit dem "Absenzenmanagement" steht den Führungskräften ein effizientes Instrument zur Verfügung um Abwesenheiten (u.a. Kurzabsenzen) zu beobachten und die nötigen Massnahmen zu treffen.</p>
LA8	Weiterbildungsprogramme bezüglich schwerer Krankheiten		<p>Im Rahmen des Case Managements der BEKB BCBE werden Mitarbeitende mit Abwesenheiten über zehn Tage individuell betreut und begleitet, dies in Zusammenarbeit mit dem Versicherungspartner der Bank. Dabei werden bestehende Netzwerke genutzt. Im Vordergrund steht, Betroffenen optimale Hilfestellung zu bieten und nachhaltige Lösungen zu finden (Win-win).</p> <p>Bezüglich Pandemien wurden bankweit Vorkehrungen getroffen (u.a. Schulung und Beratung). Gesundheitsfördernde Massnahmen für die Mitarbeitenden werden auf Örtlichkeiten und Bedürfnisse abgestimmt angeboten (Sensibilisierungsaktionen, Fitness, Massage, Fruchttage, bike-to-work etc.). Seit 2011 werden sämtliche Aktionärinnen und Aktionäre der BEKB BCBE mit einem runden Geburtstag, also über 6'000 Personen pro Jahr, zu einem Gesundheitstag eingeladen. Dabei beschäftigen sie sich in Vorträgen, mit aktiver Bewegung und in Workshops rund um Ernährung, Bewegung, Entspannung, Fitness sowie einem Gesundheitscheck durch einen Arzt mit ihrer Gesundheit. Davon profitieren auch die Mitarbeitenden der Bank, welche grösstenteils Aktionäre der BEKB BCBE sind.</p>
LA9	Abkommen mit Gewerkschaften zu Sicherheitsthemen		<p>Im Finanzsektor hat die Thematik nicht genügend Relevanz für eine spezielle formelle Regelung mit den Gewerkschaften. Mindeststandards (Arbeitsgesetz, feuerpolizeiliche Regelungen etc.) sind generell festgehalten. Es finden regelmässig wiederkehrende Ausbildungen zum Thema Sicherheit statt, insbesondere im Rahmen der Katastrophenvorsorge (z.B. Evakuation). Dazu werden Frontmitarbeitende regelmässig zu Themen wie Arbeitssicherheit, Verhalten bei Banküberfall, Geiselnahme, Bombendrohung etc. geschult. Entsprechende Sicherheitsvorkehrungen wurden getroffen.</p>
Training und Weiterbildung			
LA10	Umfang der Aus- und Weiterbildung	GB S.32, 170f, EB S.22	<p>Zusätzlich zu den im GB erwähnten Aus- und Weiterbildungen:</p> <p>Ein Ausbildungsbeirat nimmt Stellung zu Bildungskonzept, -angebot und -politik der BEKB BCBE und berät die Bank in allen grundsätzlichen Belangen der Bildung. Mindestens zwei der fünf bis sieben Mitglieder vertreten eine externe Bildungsinstitution oder die Privatwirtschaft.</p> <p>Sämtliche Mitarbeitenden haben via Intranet Zugriff auf das Learncenter der BEKB BCBE. Auf dieser elektronischen Lernplattform standen im Jahr 2011 neun Lernprogramme zur Verfügung, fünf davon mit Abschlusstest. Einige Programme sind durch spezifische Mitarbeiterkategorien zwingend zu absolvieren (z.B. Compliance-Schulung oder Produktschulungen). Im Durchschnitt haben sich alle Mitarbeitenden rund zwei Mal in ein E-Learning-Programm eingeloggt, bankweit hatten über zwei Drittel der Mitarbeitenden mindestens ein Login.</p> <p>Komplexe Anlageprodukte dürfen nur durch lizenzierte Vermögensberater verkauft werden. Alle Vermögensberater der BEKB BCBE haben mindestens alle drei Jahre einen fachlichen Test zu absolvieren (AKG-Check mit schriftlichem Teil und Praxistest), letztmals 2009. Dieses Vorgehen hat</p>



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
			sich so gut bewährt, dass es auf sämtliche Kundenberater im Segment Firmenkunden (2010) und Privatkunden (2011) ausgedehnt wurde bzw. wird. Mit der Einführung dieser systematischen, umfassenden Fachtests hat die BEKB BCBE eine Vorreiterrolle in der Schweizer Bankenlandschaft übernommen. Mehrere Finanzinstitute sind daran interessiert, von unseren Erfahrungen zu profitieren.
LA11	Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeitende	GB S.170f	Periodisch werden Refresher zu verschiedenen wichtigen Themen durchgeführt. Dabei werden fachliche wie auch führungsbezogene Komponenten abgedeckt. Neuerungen in fachlichen, technischen sowie rechtlichen Belangen werden in diese Refresher eingebaut. Im Vorfeld zu Pensionierungen (ab Alter 55) werden Vorbereitungskurse mit Informationen und interaktiven Programmen angeboten.
LA12	Mitarbeitende mit regelmässiger Leistungsbeurteilung	GB S.171	Der sogenannte "ZV/LBU-Prozess" (Zielvereinbarung, Standortbestimmungsgespräche und Leistungsbeurteilung) betrifft sämtliche Mitarbeitenden der Bank, inkl. Kader und höhere Führungskräfte. Bei den Lehrlingen wird die Leistung gemäss Lehrplanzielsetzungen überprüft.
Vielfalt und Chancengleichheit			
LA13	Zusammensetzung des Managements	EB S.22	Ende 2009 wurden mehrere Massnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungsfunktionen initiiert (z.B. Sensibilisierung, Mentoringprogramm, Nachfolgeplanung).
LA14	Verhältnis des Grundgehalts Männer / Frauen	GB S.171	Die Entlohnung orientiert sich am Grundsatz "gleicher Lohn für Frau und Mann in denselben Funktionen". Hierzu werden einzelne geschlechtsspezifische Parameter der Entlohnung kontrolliert.
Menschenrechte			
HR1	Menschenrechtsaspekte bei Investitionsentscheidungen		Auslandgeschäfte sind für die BEKB BCBE von untergeordneter Bedeutung. Sie sind auf 5% der durchschnittlichen Bilanzsumme der letzten drei Jahre begrenzt. Mit Ausnahme einiger weniger Exportkredite werden keine Finanzierungen im Ausland getätigt. Exportkredite werden in der Regel über Vorlagen der SERV (Schweizerische Exportrisikoversicherung) abgewickelt und nur eingegangen, wenn deren Nachhaltigkeitsauflagen erfüllt werden.
HR2	Lieferanten und Menschenrechte		Die Lieferanten der BEKB BCBE stammen zu über 90% aus dem Einzugsgebiet der Bank. Geschenkartikel werden nur bei Betrieben bezogen, die ausreichende Löhne und menschenwürdige Arbeitsbedingungen zusichern und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einhalten. Die bestehenden Regelungen zur Beschaffung werden zurzeit vereinheitlicht und wo nötig mit weiteren Nachhaltigkeitskriterien ergänzt.
HR3	Mitarbeitendenbildung zu Menschenrechten		Nicht grundsätzlich relevant für die BEKB BCBE. Zu überprüfende Aspekte im Rahmen der Einkaufspolitik werden sachgerecht instruiert.
HR4	Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Massnahmen		Keine.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
HR5	Tätigkeiten, welche gewerkschaftliche Freiheiten gefährden könnten		Keine. Die Vereinigungsfreiheit ist in der Bundesverfassung geregelt (Art. 23). Die BEKB BCBE unterstützt gewerkschaftliche Tätigkeiten ihrer Mitarbeitenden (z.B. Hinweis auf den Schweizerischen Bankenpersonalverband SBPV im Intranet und an Einführungsveranstaltungen für neu eintretende Mitarbeitende; ein Mitarbeiter der BEKB BCBE ist im Vorstand des SBPV).
HR6	Vermeidung von Kinderarbeit		Im Marktgebiet der BEKB BCBE in der Schweiz ist Kinderarbeit aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen kein Risiko.
HR7	Vermeidung von Zwangsarbeit		Im Marktgebiet der BEKB BCBE in der Schweiz ist Zwangsarbeit aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen kein Risiko.
HR8	Schulung von Sicherheitspersonal über Menschenrechte		Das Sicherheitspersonal wird regelmässig über wesentliche Aspekte geschult.
HR9	Verletzung der Rechte von Ur-Einwohnern		Für die BEKB BCBE nicht relevant.
Gesellschaftliches Engagement			
Beziehungen zur Gemeinde			
SO1	Beziehung zur Gemeinde/Gesellschaft		Die Geschäftstätigkeit im Einzugsgebiet wird seit über 175 Jahren ausgeübt. Diese ist grundsätzlich darauf ausgerichtet, eine nachhaltig positive Wirkung zugunsten unserer Anspruchsgruppen zu erzeugen, darunter auch Gemeinden und Kantone. Markenzeichen der BEKB BCBE sind die Zuverlässigkeit und die Kontinuität in der Serviceleistung vor Ort, aber auch über elektronische Kanäle. Veränderungen in unserem Geschäftsstellennetz werden mit den Gemeindeorganen im entsprechenden Gebiet vorbesprochen. Finanzierungsanliegen werden wohlwollend geprüft. Rund 30% der Mitarbeitenden der BEKB BCBE leisten Freiwilligenarbeit in Form von Ausbildungs- und Referententätigkeiten, Vereinsarbeit, gemeinnützigen Arbeiten und dergleichen. Die BEKB BCBE stellt ihre volkswirtschaftlichen Analysen und periodischen Konjunkturberichte der Öffentlichkeit zur Verfügung (www.bekb.ch/de/volkswirtschaft).
FS13	Zugangsstellen in dünnbesiedelten oder strukturschwachen Gebieten	GB S. 18f, 33f	Die BEKB BCBE betreibt ein beträchtliches Niederlassungsnetz auch in wenig dicht besiedelten Gebieten, hinzu kommen mobile Geschäftsstellen. Der elektronische Kanal ist auch Kundinnen und Kunden in dünn besiedelten bzw. strukturschwachen Gebieten zugänglich.
FS14	Initiativen für verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Personen		Der Grossteil der Niederlassungen der BEKB BCBE ist für Rollstuhlfahrer zugänglich; wo dies noch nicht der Fall ist, wird diesem Aspekt im Rahmen von Umbauten Rechnung getragen. Massnahmen bezüglich behindertengerechter Technologienutzung (Barrierefreiheit der Website der BEKB BCBE) sind in Vorbereitung. Die Grunddienstleistung Kontoführung (Sparen, Vorsorgen, Zahlungsverkehr), Karten für bankeigene Dienstleistungen, Depotführung, Safe etc. stehen allen Bevölkerungsgruppen offen. Es bestehen keine diskriminierenden Ausschlusskriterien.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
Korruption			
SO2	Risiken in Bezug auf Bestechung und Korruption		Entsprechende Vorschriften und Weisungen sind im Personalreglement festgehalten, die BEKB BCBE ist diesbezüglich sehr restriktiv. Es existiert ein umfassendes internes Kontrollsystem (IKS). Die interne Revision der BEKB BCBE kontrolliert stichprobenmässig die Einhaltung der bestehenden Regelungen einschliesslich Einhaltung von rechtlichen und unternehmensinternen Vorschriften. Bisher gab es keinen Anlass zu Sonderprüfungen.
SO3	Mitarbeiterausbildung bezüglich Korruption		Alle Angestellten erhalten das Personalreglement mit den Anstellungsunterlagen. Anlässlich des Einführungstages für neu eintretende Mitarbeitende wird zusätzlich zum Thema sensibilisiert.
SO4	Massnahmen bezügl. Korruptionsvorfälle		Keine Vorkommnisse bekannt und keine spezifischen Massnahmen erforderlich.
Politisches Engagement			
SO5	Politische Positionen und Lobbying		Die Bank bezieht keine politischen Positionen. Interessen der Kantonalbanken (politische Vernehmlassungen, Finanzplatzinitiativen etc.) bzw. des Finanzplatzes werden über die Schweizerische Bankiervereinigung SBVg und den Verband Schweizerischer Kantonalbanken VSKB vertreten. Die BEKB BCBE ist in beiden Organisationen Mitglied.
SO6	Spenden für politische Parteien und Politiker		Es werden keine politischen Parteien und keine Politiker unterstützt. Die BEKB BCBE ist politisch wie auch konfessionell neutral.
Wettbewerbswidriges Verhalten			
SO7	Kartell- und Monopolklagen		Keine spezifisch auf die Kantonalbanken oder die BEKB BCBE ausgerichtete Klagen.
Einhaltung der Gesetze			
SO8	Bussen u. Strafen wegen Rechtsverstössen		Keine.



	Einheit	GRI	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl Mitarbeitende		LA1					
Personalbestand inkl. Lernende und Aushilfen	Anzahl		1'457	1'409	1'426	1'448	1'465
davon Lernende	Anzahl		106	106	101	103	106
davon Assistentinnen und Assistenten	Anzahl		31	33	30	28	25
Mitarbeitende (teilzeitbereinigt)	Stellen		1'210	1'172	1'193	1'199	1'214
davon fest angestellt	Stellen		1'139	1'105	1'128	1'124	1'147
Teilzeitquote	%		31%	33%	31%	35%	35%
Anteil Frauen Gesamtbank	%		44%	43%	44%	45%	45%
Anteil Frauen im Kader (mit Prokura oder Vollunterschrift)	%	LA13	n.a.	n.a.	9%	10%	11%
Fluktuationsrate (netto)	%	LA2	7,5%	8,4%	5,6%	5,8%	6,7%
Berufsunfälle (inkl. Bagatellunfälle ohne Arbeitsausfall)	Anzahl	LA7	n.a.	n.a.	n.a.	13	13
Diversität; Altersstruktur der Mitarbeitenden							
Bis 19-jährig	%		2%	9%	3%	1%	2%
20- bis 29-jährig	%		21%	21%	22%	24%	22%
30- bis 39-jährig	%		26%	22%	24%	23%	23%
40- bis 49-jährig	%		23%	21%	23%	24%	24%
50- bis 59-jährig	%		23%	21%	23%	22%	22%
Über 60-jährig	%		5%	6%	5%	6%	7%
Interne Aus- und Weiterbildung (Total)	Tage	LA10	4,6	4,3	4,4	4,5	4,5
Mitarbeitende ohne Kaderfunktion	Tage		3,9	4,2	4,6	4,8	4,9
Mittleres Kader	Tage		5,5	5,2	5,0	5,0	5,0
Höheres Kader	Tage		4,9	3,2	3,0	2,9	2,8
Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung	Anzahl	LA10	n.a.	76	64	61	83



GRI: Produktverantwortung / Wirkung von Produkten und Leistungen

Der Kundendatenschutz ist aufgrund des Bankgeheimnisses gewährleistet. Die Gesetzeskonformität wird über die Compliance-Organisation mit ihren Kontrollmechanismen (IKS, Revision etc.) gewährleistet. Zur Sicherstellung der richtigen Wirkung der Produkte existiert ein klar definierter Beratungsprozess. Am Anfang stehen die Kundenanalyse und die Bedürfnisabklärung, gefolgt von der Produktdefinition mit entsprechender Risikoaufklärung.

Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
Konsumentenschutz, Produktkennzeichnung			
PR1	Produktsicherheit		Die Finanzdienstleistungen der BEKB BCBE haben keine entsprechenden Auswirkungen.
PR2	Nichteinhalten von Produktsicherheitsbestimmungen		Die Finanzdienstleistungen der BEKB BCBE haben keine entsprechenden Auswirkungen.
PR3	Informationsauflagen bezüglich Produkten und Dienstleistungen	GB S.31f, 172f	Insbesondere bei Anlageprodukten werden die Kunden über mögliche Risiken detailliert informiert.
PR4	Verstösse gegen Informationsvorschriften		Keine.
PR5	Kundenzufriedenheit		Mechanismen für Kundenfeedbacks sind etabliert und es werden regelmässige Erhebungen zur Kundenzufriedenheit durchgeführt. Beispiele von Instrumenten: Jährliche VSKB-Marktforschung (alternierend Privatkunden / Firmenkunden), institutionalisiertes Chancen- und Reklamationswesen, Servicebarometer, Mysteryshopping, 5-Sterne-Kultur, Qualitätsstandards, Reputationsstudien fög (Universität Zürich, Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft) etc. Die ganze Bank ist nach ISO 9001 zertifiziert (Qualitätsmanagementsystem), ein wesentliches Element dieser Norm ist die Kundenorientierung.
FS16	Initiativen zur Steigerung des Verständnisses in Geldfragen, nach Empfängergruppe	GB S.39f, 175f	Das Kundenverständnis für Geldanlagen wird mittels eingängiger Risikosymbole (Erde, Wasser, Luft, Energie, Feuer) gefördert. Im Internet stellen wir nützliche Instrumente zur Verfügung wie: Budgetplanung und Haushaltführung, Hypothekarrechner, Tool-Box für KMU (Businessplan-Vorlagen, Finanzplanungs-Module etc.). Weitere hilfreiche Informationen werden in Broschüren publiziert (z.B. Ratgeber Eigenheim). Programme für Jugendliche (Broschüren z.T. mit Sensibilisierung/Aufklärung zu bankfachlichen Themen), zahlreiche Kundenseminare, teilweise mehrfach durchgeführt (z.B. Vermögensverwaltung, Liegenschaftsfinanzierung, Geschäfts- und Betriebskredite, Vorsorge, Nachfolgeregelungen etc.). "Senioren beraten Senioren": In Zusammenarbeit mit der Pro Senectute bieten pensionierte Bankfachleute der BEKB BCBE kostenlos neutrale Vermögensberatungen für ältere Menschen an. Die BEKB BCBE unterstützt die Non-Profit Organisation YES (Young Enterprise Switzerland) als regionale Partnerin. Diese bietet Berner Gymnasiasten und Schülern aus Handelsmittelschulen die Chance, ein eigenes Miniunternehmen zu gründen und das dort entwickelte Produkt während etwa einem Jahr auf den realen Markt zu bringen.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
Werbung, Datenschutz, Gesetzeseinhaltung			
PR6	Gesetzeskonformität bezüglich Werbung		Die BEKB BCBE macht keine vergleichende Werbung, sie lanciert keine Lockvogelangebote und sie nutzt den elektronischen Kanal nicht für Werbezwecke (kein Versand von Massen-E-Mails). In den Produktverkäufen (Broschüren, fact sheets etc.) sind wir transparent.
PR7	Verstösse gegen Werbevorschriften		Keine.
PR8	Berechtigte Beschwerden betreffend Verletzung des Schutzes von Kundendaten		Keine.
PR9	Bussen wegen Verstössen gegen produktbezogene Vorschriften		Keine.
Management-Ansatz			
FS15	Richtlinien für faire Gestaltung und Verkauf der Finanzdienstleistung	GB S.31f, 39f, 73f	<ul style="list-style-type: none"> - Weisung zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung. - Die BEKB BCBE unterhält grundsätzlich keine Geschäftsbeziehungen zu PEP (politisch exponierten Personen) im Ausland. - Mit Personen, die keinen Bezug zu unserem Wirtschaftsraum haben (d.h. klarer Anknüpfungspunkt und wiederholter Aufenthalt), wird keine Geschäftsbeziehung eröffnet. - Neukunden mit Wohnsitz im Ausland müssen schriftlich bestätigen, dass die Steuergesetze des Domizil- oder Heimatlandes eingehalten und die Vermögenswerte deklariert werden. - Die BEKB BCBE legt grossen Wert auf einen transparenten Beratungsprozess. Der Verkauf von Anlageprodukten erfolgt in einem standardisierten Vorgehen, abgestimmt auf die finanziellen Verhältnisse, die Risikobereitschaft und den Anlagehorizont der Kunden. - Die BEKB BCBE hat Produktion und Management von Anlagefonds an die Swisssanto, ein Gemeinschaftsunternehmen der Kantonalbanken, ausgelagert. Swisssanto bekennt sich zur unternehmerischen Nachhaltigkeit im Asset Management und hat 2010 die Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) unterzeichnet. Für ihre nachhaltigen "Green Invest Funds" verfügt sie zudem über das Europäische Transparenzlogo (Eurosif). - Die Vermögensverwaltung der BEKB BCBE ist nach den international anerkannten ethischen Richtlinien für eine einheitliche Performancemessung und Berichterstattung GIPS (Global Investment Performance Standards) zertifiziert. Für die Anleger erhöht sich dadurch die Vergleichbarkeit der Resultate. - Die Anlageprodukte sind nach ihrer Komplexität klassiert. Der Verkauf der Anlageprodukte erfolgt nur durch Kundenberater, welche für die entsprechende Kategorie lizenziert sind. - Alle drei Jahre haben Kundenberater einen fachlichen Check (mündlich und schriftlich) zu absolvieren. Dies gilt sowohl für Mitarbeitende im AKG, im FKG wie auch im PKG. Dazu erfolgen



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
			<p>regelmässig Refreshers zu diesen Themen während Workshops und in Ausbildungsmodulen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit einer massvollen Lohnpolitik stellt die BEKB BCBE sicher, dass keine falschen Anreize für Kundenberater gesetzt werden (kein berechenbarer Zusammenhang zwischen Produktverkäufen und Entschädigung, Honorierung des langfristigen Erfolgs der Bank). - Kreditpolitik der BEKB BCBE mit zehn Leitsätzen. Voraussetzung für eine Kreditgewährung sind die Integrität und die Einhaltung ethischer Grundsätze. - Keine Liegenschaftsfinanzierungen, welche die mittel- und langfristigen Möglichkeiten des Schuldners überschreiten (restriktive Belehnungsgrundsätze und Tragbarkeitsberechnung, mindestens 20% echte Eigenmittel ohne Pensionskassengelder). Angebot einer attraktiven Lohnausfallsschutzversicherung. - Im Jahr 2011 wurde eine umfassende Altlastenanalyse der finanzierten Liegenschaften abgeschlossen. Den erkannten Risiken wurde mit angemessenen Massnahmen Rechnung getragen. - Keine Ausgabe von Kredit- und Maestrokarten mit Überzugsoption an finanziell schwache Kunden. Keine übermonatige Kreditoption auf Kreditkarten. Für berechnete, finanziell tragbare Anliegen gewähren wir im Konkurrenzvergleich günstige Hypotheken und Darlehen. - Die BEKB BCBE bietet ihrer E-Banking-Kundschaft ein Authentisierungsverfahren mit biometrischer Erkennung an. Dieses innovative System, welches in enger Zusammenarbeit mit AXSionics entwickelt wurde, ermöglicht eine grösstmögliche Sicherheit bei der elektronischen Abwicklung von Bankgeschäften. Zudem ist auf allen Internetseiten der BEKB BCBE die verschlüsselte Datenübermittlung sichergestellt (VeriSign-SSL-Zertifikat).
FS1	Umweltpolitik und Richtlinien	NHLB	Im Rahmen der Produkte und Leistungen werden den Kunden gezielt Optionen eröffnet, von ökologisch und sozial ausgerichteten Produkten Gebrauch zu machen und ihre Anliegen erfüllen zu können.
FS2	Prozesse zur Behandlung von Umweltrisiken in den wichtigsten Geschäftsbereichen	GB S.75f	Ein standardisierter Risikomanagement-Prozess ist etabliert. Die Überprüfung des Modells und der Risikolage erfolgt auf jährlicher Basis (in spezifischen Geschäftsfeldern erfolgt die Risikobeurteilung in kürzeren Intervallen). Die Berichterstattung erfolgt zeitgerecht (dem Risiko entsprechend), zumindest aber halbjährlich. In von Umweltgefahren bedrohten Regionen werden periodisch Kreditportefeuille-Analysen gemacht. Gefahren im Zusammenhang mit unserem Niederlassungsnetz werden im Rahmen des Business Continuity Managements (BCM) und der Katastrophenvorsorge (KVOS) abgedeckt.
FS3	Überwachung der Einhaltung von vereinbarten Umwelt- und Sozialrichtlinien durch Kunden		Die zweckorientierte Mittelverwendung durch die Kunden wird durch die Kundenberater überwacht. In bedeutenden Fällen muss der Kunde entsprechende Unterlagen vorlegen.



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
FS4	Prozesse zur Verbesserung der Kompetenz der Mitarbeitenden bezüglich ökologischer und sozialer Grundsätze		Über das Produktmanagement und die Linie sowie durch vorgegebene Prozesse werden ökologische und soziale Aspekte eingebracht bzw. berücksichtigt. Beispiele: Checklisten im Rahmen des Kundenratings, Erfassung von Interessen an nachhaltigen Anlagen im Kundenbeziehungstool, Sensibilisierungsaktionen gegenüber Mitarbeitenden (Plakatkampagnen, Produktpromotionen etc.).
FS5	Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen betreffend Umwelt- und sozialen Risiken		Die Zusammenarbeit findet statt im Rahmen von Projekten, Produktkampagnen, Kreditrisikobeurteilungen, Marketingevents oder bei individuellen Verkaufsgesprächen. Bei der Beschaffung der wesentlichen Produkte und Dienstleistungen werden Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte der Lieferanten mit berücksichtigt.
Wirkungen des Produktportfolios			
FS6	Anteil des Portfolios für Geschäftsbereiche nach Regionen, Grösse, Sektor		Die BEKB BCBE konzentriert ihr Geschäft auf die Kantone Bern und Solothurn sowie den unmittelbar angrenzenden Wirtschaftsraum. Schwergewichte liegen bei der Bedienung der Retailkundschaft und KMU. Weitere Segmentierungen werden aufgrund der Grösse der Bank nicht gemacht. Grundsätzlich werden alle Geschäftsbranchen im Einzugsgebiet abgedeckt, die Geschäftsvolumen sind jedoch durch Branchenlimiten eingeschränkt um die Risikofähigkeit der Bank und die Risikolage der einzelnen Branchen im Gleichgewicht zu halten.
FS7	Wert der Produkte und Dienstleistungen mit sozialem Nutzen	GB S. 36f, 96, 100, EB S.28	Insbesondere die folgenden Produkte und Dienstleistungen der BEKB BCBE erzeugen einen speziellen gesellschaftlichen Nutzen: <ul style="list-style-type: none"> - Ausleihungen an Öffentlich-rechtliche Körperschaften (OeRK) (GB S. 96) - Finanzierungen von Bund, Kantonen und Gemeinden (Finanzanlagen GB S. 100) - Förderkonzept bestehend aus drei Säulen (GB S. 36f) - Spezielle Promotionen, z.B. Renovationsdarlehen 2009: Über 3'200 Darlehen mit einem Volumen von CHF 107 Mio. wurden bewilligt. Damit wurde unserer Hypothekarkundschaft eine kostengünstige Gelegenheit zur Erneuerung eines Teils ihrer Liegenschaft geboten, ein Beitrag zur Unterstützung des lokalen Gewerbes geleistet und umweltfreundliche Investitionen wurden gefördert.
FS8	Wert der Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen	GB S.172f	Wir bieten unseren Kunden nachhaltige Anlagefonds (assets under green management) sowie nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate an. 21% der seit Produktlancierung Anfang 2010 neu abgeschlossenen Vermögensverwaltungsmandate sind nachhaltige – damit machen die nachhaltig verwalteten Vermögen gesamthaft 1,8% aus. Dazu wird mit speziellen Promotionen ökologischer Nutzen gestiftet (z.B. Renovationsdarlehen 2009: Zinsreduktion ¼% auf ökologisch orientierten Renovationsvorhaben, 2010: Money-net-Privatdarlehen mit Öko-Bonus). Auf 1.5.2011 wurde ein Bündel von Produkten rund um ökologische Haussanierungen lanciert: Umwelthypothek mit einem Zinsvorteil von mindestens ¼%, Informationsanlässe und Kursangebote in Zusammenarbeit mit externen Partnern (Bildungszentrum WWF,



Nr.	Inhalt	Quelle	Ergänzender Kommentar
			<p>"Energie Zukunft Schweiz"), Förderbeiträge für den Ersatz fossiler Wärmeerzeugung. Für letzteres wurde eigens eine in dieser Form einmalige CO₂-Kompensationsplattform aufgebaut – dies in Partnerschaft mit dem Energieunternehmen BKW.</p> <p>Die BEKB BCBE ist bestrebt, mindestens die Hälfte ihres Bestandes an eigenen Wertschriften nachhaltig anzulegen. Dies wurde im Jahr 2011 erfüllt bzw. zeitweise deutlich übertroffen.</p>
Audits			
FS9	Anwendungsbereiche und Frequenz von Audits zur Umsetzung von Umwelt- und Sozialrichtlinien	GB S.176	Audits der wichtigen Prozesse und Grundsätze der Bank finden in ordentlichem Rhythmus statt (Interne Revisionen, interne und externe Qualitätsaudits). Seit 2004 ist die Gesamtbank nach ISO 14001 zertifiziert.
Eigentümer-Aktivität			
FS10	Anteil der Firmenkunden, mit welchen Umwelt- und Sozialthemen diskutiert wurden		Die Kundenbeurteilung beinhaltet einen Teilaspekt "Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement" und unsere Kundenberater sind entsprechend instruiert, die Thematik mit sämtlichen Firmenkunden aufzunehmen.
FS11	Anteil der Anlagen, die auf Umwelt- und Sozialleistung geprüft wurden		Bezüglich Anlagen stützen wir uns auf das Nachhaltigkeitsrating der Zürcher Kantonalbank ZKB und verfolgen die entsprechenden Angaben. Dazu führen wir Negativlisten von Branchen, in welche wir nicht investieren. Die BEKB BCBE ist bestrebt, mindestens die Hälfte ihres Bestandes an eigenen Wertschriften nachhaltig anzulegen.
FS12	Abstimmungspolitik zu Umwelt- und Sozialthemen für Aktien im eigenen Portfolio		Die BEKB BCBE nimmt ihr Stimmrecht für Aktien von Schweizer Gesellschaften in den Finanzanlagen aktiv wahr, dabei werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Die Pensionskasse der BEKB BCBE orientiert sich für ihre Kapitalanlagen an denselben Grundsätzen.



	Einheit	GRI	2007	2008	2009	2010	2011
Förderkonzept bestehend aus drei Säulen		FS7					
1) Neuunternehmen und Wachstum							
Kreditbeanspruchung Ende Jahr	Mio. CHF		117	152	134	131	107
Finanzierte Vorhaben	Anzahl		60	49	36	34	33
Damit unterstützte Arbeitsplätze	Anzahl		515	780	382	464	799
2) Nachfolgeregelungen							
Kreditbeanspruchung Ende Jahr	Mio. CHF		20	19	30	25	28
Finanzierte Vorhaben	Anzahl		38	37	34	36	30
Damit Arbeitsplätze weitergeführt	Anzahl		531	389	347	536	251
3) Seed-Finanzierungen (siehe GB S.36f und www.bekb.ch)							
Ausleihungen an OeRK	Mio. CHF	FS7	623	1'027	700	1'419	1'310
Finanzanlagen in Wertschriften (Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden)	Mio. CHF	FS7	769	965	1'170	1'127	990
Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate	Anzahl	FS8	n.a.	n.a.	n.a.	26	34
Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate	Mio. CHF	FS8	n.a.	n.a.	n.a.	17	20
Anteil "Green Invest Funds" am Gesamtanteil der Fondsanlagen	%	FS8	2,8	2,5	2,9	2,6	2,7

Kontakt: Hanspeter Merz
 Leiter Kommunikation
 Telefon +41 31 666 10 13
hanspeter.merz@bekb.ch

Andreas Baumann
 Leiter Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit
 Telefon +41 31 666 11 65
andreas.baumann@bekb.ch